

# Augenweide und Ohrenschmeichler



Die Württembergische Philharmonie Reutlingen, dirigiert von Ola Rudner, lässt Musik aus den Herkunftsländern der Staatsgestüte erklingen. GEA-ARCHIV-FOTO: TRINKHAUS



Altkladruher-Schimmel im Tandem aus dem tschechischen Nationalgestüt Kladruhy nad Labem traben zu Antonín Dvořáks festlichem Marsch. FOTO: PR

VON JULIE-SABINE GEIGER

**GOMADINGEN-MARBACH.** Ein Bühnenbild, wie es die kaiserlichen Architekten für die Rossballette im 17. Jahrhundert am Wiener Hof gestaltet haben, brauchen Marbach Classics nicht. Das einzigartige Ambiente des Haupt- und Landgestüts, eingebettet in die reizvolle Landschaft der Schwäbischen Alb, ist Kulisse genug für die beiden besonderen Vorstellungen, die anlässlich des Gestütsjubiläums auf dem großen Hengstparadenplatz inszeniert werden. Vorhang auf für Marbach Classics Open Air am Freitag, 4. und Samstag 5. Juli, zu zwei vielversprechenden Sommernachtsträumen mit großer Besetzung.

**GEA**  
**2014**  
www.gea.de

**Wir präsentieren  
die besten Events  
in der Region**

Marbach, das einstige Hofgestüt, 1514 gegründet, 1817/18 verstaatlicht und als Landgestüt mit der Aufgabe betraut, Hengste für die Landespferdezucht zu halten, besteht seit 500 Jahren und ist damit das älteste deutsche, wenn nicht sogar das älteste europäische Staatsgestüt. Das wird mit zwei grandiosen Mar-

bach Classics-Galaabenden gebührend gefeiert, die im Jubiläumsjahr noch größer und glanzvoller sein werden als die Vorstellungen der vergangenen Jahre. Dafür bürgen die drei Gastgeber in gewohnter Weise.

## Drei sattelfeste Gastgeber

Zweimal 6 000 Gäste haben an den beiden Abenden Gelegenheit, das Fest mitzuerleben, das vom Haupt- und Landgestüt Marbach, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Reutlinger General-Anzeiger gegeben wird. Der SWR ist als Medienpartner dabei, etliche Sponsoren machen ein Programm der Superlative möglich, für das bereits an den verschiedenen Herkunftsorten der Akteure, den Staatsgestüten und den Showteams, geprobt wird.

Das Musikprogramm der Württembergischen Philharmonie ist so gut wie fertig. WPR-Indendant Cornelius Grube atmet fast schon auf, kleine Änderungen sind bis zur Generalprobe möglich. »Das war eine ziemliche Arbeit«, beschreibt Grube die Suche nach der perfekten Abstimmung. Die Aufgabe, die Gangarten der Pferde mit den Tempi des Orchesters, die Dauer und auch das Wesen der Shownummern mit den Kompositionen in Einklang zu bringen, war eine höchst

komplexe. »Wir wollen zudem Musik aus den Ländern spielen, aus denen die Protagonisten kommen«, erklärt Grube den hohen Anspruch des Sinfonieorchesters. Das pferdebegeisterte Publikum, das sich auf Abordnungen der Staatsgestüte aus Frankreich, Slowenien, Österreich, Tschechien, Polen, der Schweiz und der Slowakei freuen darf, bekommt zur Augenweide der festlich herausgeputzten Pferde und vollendeter Reit- und Fahrkunst die passenden Märsche und Tänze von Dvořák, Bizet, Schubert, Tschaikowsky, Johann Strauss, Brahms, Schostakowitsch, Chopin, Gerhard Winkler und Strawinsky aufgespielt.

Entsprechend energiegeladen und temperamentvoll-wirbelnd, funkeln, wogend oder verträumt wird die weitläufige Klanglandschaft sein, mit der das Reutlinger Sinfonieorchester mit seinem Chefdirigenten Ola Rudner die Festgesellschaft vollends in den Sommernachtstraum verzaubern wird. Dass Marbach Classics zu einem Sommernachtstraum werden, ist Landoberstallmeisterin Astrid von Velsen-Zerweck sicher.

## Wien schickt seine Lipizzaner

Zum großen Gestütsjubiläum gratulieren die Delegationen aus den deutschen Staatsgestüten mit einer Quadrille.

Als Krönung der Galaabende schickt die Spanische Hofreitschule in Wien ihre edlen Lipizzanerhengste zum Tanz der Pferde auf die Alb. Es ist eine Premiere für beide. In Marbach werden für einige Tage die vergangenen 500 Jahre mit ihren jeweiligen das Gestüt prägenden Feudalherren lebendig werden. Der Gestüts- und der Hengstparadenplatz werden für kurze Zeit zum internationalen Parkett und damit einmal mehr zum Treffpunkt interessanter Menschen.

Besucher, die mehr über diese Galaabende wissen möchten, finden Wissenswertes, auch zum Programm, zur Kartenbestellung sowie Information über VIP-Pakete und Sponsoren auf dem Internetauftritt Marbach Classics. (GEA)

[www.marbach-classics.de](http://www.marbach-classics.de)

## MARBACH CLASSICS

Karten für die beiden Open-Air-Marbach-Classics-Vorstellungen am Freitag, 4., und Samstag, 5. Juli, gibt es bei den GEA-Geschäftsstellen und allen anderen Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie im Internet zum Stückpreis von 49 Euro, ermäßigt für 44 Euro für Jugendliche bis 15 Jahre. Die beiden Gala-Abende beginnen jeweils um 20.30 Uhr. (GEA)

07 11/2 55 55 55